

Infla-Mitteilung aus dem besetzten Lothringen – Hintergründe

Dr. Irmin-Rudolf Jahn

Das nicht offiziell begangene Jubiläum „75 Jahre Infla-Berichte“ war Anlass, das Thema „*Wege der Mitgliederinformation zwischen 1931 und 1945*“ zu bearbeiten (InB, Folge 245 (2012), S. 28–37). Die Darstellung sollte möglichst umfassend sein. Dass dabei aber eine interessante Facette unbeleuchtet geblieben ist, zeigt ein Beleg, der jetzt bei einer Einlieferung für den INFLA-Rundsendedienst zum Vorschein kam. Es handelt sich um eine Mitteilung für Infla-Mitglieder, die 1940 von französischem Boden aus versandt worden ist:

Die Drucksachenkarte der Geschäftsstelle von Infla-Berlin trägt die MiNr. 1 der **Besetzungsausgabe „Lothringen“** mit dem Stempel **BITCHE, 1. 10. 40, MOSELLE**.



Infla-Berlin G. V.

Kameradschaft der Deutschlandsammler

Lieber Vereinskamerad!

Den September-Zuslaberichten, die in diesen Tagen zum Versand kommen, liegt eine Sonderarbeit der Arbeitsgruppe „Bogen und Bogenränder“ über die Ausgabe von 1923 im Rosettenmuster bei. Sie trägt durch ihre schematischen Darstellungen und Tabellen wesentlich zur Klärung dieses schwierigen Gebietes bei, und gibt den Spezialsammlern die bislang fehlende Uebersicht über dieses Teilgebiet der Deutschlandsammlung.

Mit den nächsten Infla-Berichten, die voraussichtlich im Oktober erscheinen, geht unseren Vereinskameraden das Buch über die Nationale Briefmarkenausstellung „Deutsche Marken, Deutsche Stempel“ als Vereinsgabe zu. Es enthält die drei Teile der Ausstellungsschrift: Werbeschrift, Ausstellungsführer und Rückblick in einen Band gebunden.

Heil Hitler!

Infla-Berlin, Geschäftsstelle